



Geschichte der Eisenbahnreise: Zur Industrialisierung von Raum und Zeit im 19. Jahrhundert



Download



Online Lesen

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Geschichte der Eisenbahnreise: Zur Industrialisierung von Raum und Zeit im 19. Jahrhundert

Wolfgang Schivelbusch

Geschichte der Eisenbahnreise: Zur Industrialisierung von Raum und Zeit im 19. Jahrhundert

Wolfgang Schivelbusch

"Früher als andere Autoren hat Schivelbusch, ein Außenseiter und Querdenker der Historikerzunft, mit kulturwissenschaftlichem 'Besteck' gearbeitet und damit Maßstäbe gesetzt. In diesem Buch geht es um die wohl wichtigste Innovation des 19. Jahrhunderts die Eisenbahn. Sie hat nicht nur die industrielle Revolution angetrieben, sondern auch die alltäglichen Erfahrungsräume und die politischen Landkarten nachhaltig verändert. Wirtschaft und Kriegsplaner kamen ohne die Eisenbahn nicht mehr aus. Raum und Zeit sind seitdem nicht mehr das, was sie vorher waren. Diese Studie ist ein Beitrag zur Geschichte des Zivilisationsprozesses in der Frühphase von Industrialisierung und Mechanisierung. Die Absicht des Autors ist es, Veränderungen in der psychischen Verfasstheit des modernen Menschen mit der Einführung neuer technischer Apparaturen in Zusammenhang zu bringen. Noch immer gelten die Worte des FAZ-Rezensenten 'Jeder sei beneidet, der das Buch noch nicht gelesen hat; denn er hat die Spannung, die intellektuelle Freude, manchmal auch den Schauer noch vor sich.'"

 [Download Geschichte der Eisenbahnreise: Zur Industrialisier ...pdf](#)

 [Online lesen Geschichte der Eisenbahnreise: Zur Industrialisi ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Geschichte der Eisenbahnreise: Zur Industrialisierung von Raum und Zeit im 19. Jahrhundert Wolfgang Schivelbusch

256 Seiten

Amazon.de

Wie ein Projektil schießt die Eisenbahn durch die Landschaft, berichten die Teilnehmer der frühen Reisen. Die Geschwindigkeit betrug 20 bis 30 Meilen, drei Mal höher als die der Kutsche, der geliebten Vorgängerin. John Ruskin fühlte sich in der Eisenbahn wie ein lebendiges Paket, und Gustave Flaubert erschien die Fahrt mit dem neuen Transportmittel als stumpfsinnig bis zum Heulen. Wie anders war doch das Reisen mit der Kutsche gewesen -- durch einen Zuruf konnte man sie anhalten lassen, man nahm die Umgebung in ihrer Individualität wahr und erlebte sich als eins mit ihr. Im Wageninnern ging eine lebhaft Unterhaltung hin und her und es kam vor, dass dauerhafte Freundschaften geschlossen wurden. Warum konnten sich die Zeitgenossen mit vorindustrieller Erfahrung an das neue Reisemittel nicht gewöhnen, und welche Revolutionierung der Wahrnehmung hatte durch die Einführung der Eisenbahn stattgefunden? Darauf gibt Wolfgang Schivelbusch seine spannenden Antworten. Und er bedient sich dabei der Werkzeuge Technikgeschichte, Soziologie und Psychoanalyse, Architekturkritik und Literatur. Schivelbusch bringt den Chor der Zeitzeugen zu Gehör: die feine Beobachtung des Literaten wie die Instruktion des Technikers. Er analysiert den Unfallschock und stellt Zusammenhänge her zwischen dem industrialisierten Reisen, der Militärtechnik und dem Manufakturwesen. Und weiter: Warum redeten die bürgerlichen Reisenden im Abteil eigentlich nicht miteinander, sondern verschanzten sich hinter ihrer Reiselektüre? In den Wagen der 3. und 4. Klasse soll es zur gleichen Zeit hoch hergegangen sein. Dazwischen die Frage: Hatte Amerika es besser? Dort reiste man von Anfang an im Großraumwagen, in Europa hingegen in kleinen Abteilen. Lange Zeit blieben die Abteile miteinander unverbunden -- eine ideale Konstruktion für Verbrechen, weshalb im Coupé dann auch bald die Angst mitfuhr. Wie soll man Schivelbuschs Methode nennen? Kulturwissenschaft mit materialistischer Orientierung? Ganz gleich. Das Buch ist meisterlich gedacht und sehr schön geschrieben. Wolfgang Schivelbuschs *Geschichte der Eisenbahnreise* ist zuerst 1977 erschienen, erhielt den Deutschen Sachbuchpreis und wird jetzt als Taschenbuch mit Bildmaterial ungekürzt wieder aufgelegt. --
Herbert Wintrich Über den Autor und weitere Mitwirkende

Wolfgang Schivelbusch, geboren 1941 in Berlin, studierte Literaturwissenschaft, Philosophie und Soziologie in Frankfurt am Main. Nach vier Jahrzehnten in New York lebt er seit 2013 als freier Autor in Berlin. 2003 erhielt er den Heinrich-Mann-Preis der Akademie der Künste zu Berlin, 2013 den Lessing-Preis der Freien und Hansestadt Hamburg. Literaturpreise: Heinrich-Mann-Preis für Essayistik 2003. Lessing-Preis der Freien und Hansestadt Hamburg 2013.

Download and Read Online Geschichte der Eisenbahnreise: Zur Industrialisierung von Raum und Zeit im 19. Jahrhundert Wolfgang Schivelbusch #68SBWT5CULH

Lesen Sie Geschichte der Eisenbahnreise: Zur Industrialisierung von Raum und Zeit im 19. Jahrhundert von Wolfgang Schivelbusch für online ebook Geschichte der Eisenbahnreise: Zur Industrialisierung von Raum und Zeit im 19. Jahrhundert von Wolfgang Schivelbusch Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Geschichte der Eisenbahnreise: Zur Industrialisierung von Raum und Zeit im 19. Jahrhundert von Wolfgang Schivelbusch Bücher online zu lesen. Online Geschichte der Eisenbahnreise: Zur Industrialisierung von Raum und Zeit im 19. Jahrhundert von Wolfgang Schivelbusch ebook PDF herunterladen Geschichte der Eisenbahnreise: Zur Industrialisierung von Raum und Zeit im 19. Jahrhundert von Wolfgang Schivelbusch Doc Geschichte der Eisenbahnreise: Zur Industrialisierung von Raum und Zeit im 19. Jahrhundert von Wolfgang Schivelbusch Mobipocket Geschichte der Eisenbahnreise: Zur Industrialisierung von Raum und Zeit im 19. Jahrhundert von Wolfgang Schivelbusch EPub